Fernöstliches Geschehen

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band (Jahr): 28 (1938)

Heft 25

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-643106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch





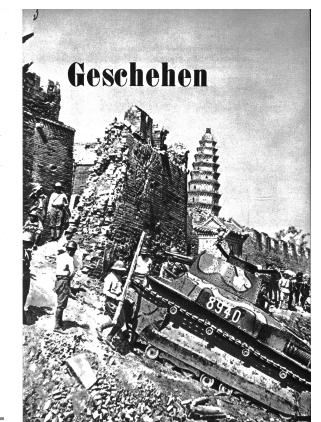
Bis an die Knie tief im Sumpf und Morast stehen hier die japanischen Soldaten

Ein von Japanern erbeuteter drehbaren Geschütztürmen





Im Kampf um die Lunghaibahn. Der durch einen japanischen Bombenangriff zerstörte Eisenbahnknotenpunkt CHENCHOW der Lunghai- und Pinghambahn



Japanischer Tank nimmt eine Bö-schung im Kampf um Hsuchow











Unser neuer bernischer Regierungspräsident Dr. Guggisberg

(Phot. Henn.)



Training unserer Matchschützen in Luzern. — Die auf Grund der bisherigen Ausscheidungsschiessen im Training verbliebenen Schützen wurden erstmals mit den Teilnehmern am letzten Internat. Match in Helsingfors zu einem zweitägigen Trainingsschiessen nach Luzern, dem Schauplatz des nächstjährigen Internat. Schützenmatches, aufgeboten. — Die Pistolenschützen warteten in Luzern mit grossartigen Passen auf. Wir zeigen auf dem Bilde drei dieser ganz hervorragenden Schützen. V.l.n.r.: Büchi (Egnach), Flückiger (Lützelflüh) und Greinacher (Aarau).



Die Hochwasserkatastrophe im Birs- und Birsigtal

Die Hochwasserkatastrophe im Birs- und Birsigtal hat enormen Schaden angerichtet und ist die grösste der letzten Jahre in der Schweiz. Wir zeigen aus dem Ueberschwemmungsgebiet: Die über die Ufer getretene Birs überschwemmt das Tal. Ein reissender Strom fliesst über Felder und Aecker. (Aufnahme in der Gegend von Münchenstein.)

Der grosse Schweizer Fussballsieg in Paris

Deutschland seit 12 Jahren erstmals wieder von der Schweiz geschlagen!

Das Prachtstor Trello Abegglens, das die Schweiz in Führung brachte zum 3:2. Nach dem Flügelspiel Aebi-Amado kommt der Ball zur Mitte, wo Trello Abegglen mit rasantem Schuss an dem sich vergeblich werfenden deutschen Torhüter vorbei einschiesst. In Lille musste unsere Nationalmannschaft gegen Ungarn am letzten Sonntag dann allerdings eine 2:0 Niederlage einstecken. Die war aber beim vollständig übermüdeten Schweizerteam, das zudem ohne Minelli und Aebi spielte, nicht zu verwundern.